

Girls' Academy Oberhausen

eine Kooperation der
Gleichstellungsstelle Oberhausen
und dem **zdi-Zentrum Oberhausen**



Girls' Academy

zdi Zentrum
Oberhausen
Nordrhein-Westfalen

GLEICHSTELLUNGSSTELLE
Stadt Oberhausen



Eine Initiative vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Rahmen der Girls' Academy lernen Mädchen spannende **MINT-Berufe*** und ihre eigenen **Stärken** kennen.

Eng gekoppelt an **Wirtschaftsunternehmen** können sich Mädchen **ein Schuljahr lang** im MINT-Bereich ausprobieren.

*MINT = Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik

Projektverlauf



Während der Förderphase (ca. ein Schuljahr):

- praktische MINT-Workshops
- Unternehmensbesuche inkl. praktischer Workshops
- monatliche AG (u.a. Bewerbungstraining)
- Girls' Academy Leiterin als Ansprechperson

Nach Ablauf der eigentlichen Förderung:

- Halbjährliche Treffen
- Ehemalige werden als Vorbilder mit einbezogen
- Regelmäßiger Kontakt / Netzwerken



Das Ziel

Begeisterung für
MINT wecken

Einblicke in typisch
„männliche
Berufsfelder“
(Ausbildungen und
Studiengänge)

Kooperation mit
Unternehmen,
Verbänden, Schulen

Stärken und
Fähigkeiten
erkennen und
ausbauen

Weibliche Vorbilder
kennenlernen

Regionale
Unternehmen als
potentielle
Ausbildungsstellen
kennen lernen

Austausch mit
anderen Mädchen,
die sich in der
gleichen
Orientierungsphase
befinden

Wer darf teilnehmen?



Pro Schuljahr:

20 Schülerinnen

Klasse 8 bis 13

aus Oberhausen und Umgebung

aus allen weiterführenden Schulen



Ein Projektjahr



bis Herbst: Bewerbungsphase



Herbst-/Osterferien: Girls' Academy Workshopwochen (je 1 Woche)



2024/25 Unternehmensbesuche, Exkursionen, Workshops, monatliche AG



Juni 2025: Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsverleihung



Begleitung der Absolventinnen: halbjährliche Treffen, digitaler Kontakt

Wo findet die AG statt?



zdi Zentrum
Oberhausen
Nordrhein-Westfalen



Im Schüler:innenlabor LAB4U
in der Marktstr. 148
46149 Oberhausen



Die Partner



Finanzielle und praktische Beteiligung



Teilnehmerinnen



2023/2024			2024/2025		
Anzahl	Klasse	Schule	Anzahl	Klasse	Schule
1	8	Bertha-von-Suttner-Gymnasium	4	9	Fasia-Jansen-Gesamtschule
3	2x 9 1x 8	Elsa-Brändström-Gymnasium	1	9	Gesamtschule Weierheide
			1	11	Hans-Böckler-Berufskolleg
			1	8	Freiherr-vom-Stein Gymnasium
			2	8 9	Elsa-Brändström-Gymnasium
			1	8	Heinrich-Heine-Gymnasium
			1	12	Gesamtschule Saarn / MH
			2	8	Josef-Albers-Gymnasium / BOT
			1	8	Sekundarschule Kirchhellen / BOT
4			14		

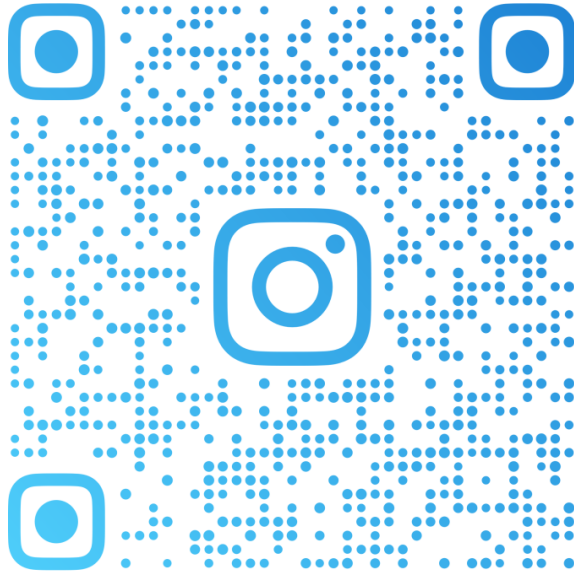
Eindrücke Saison 23/24



Auftakt Saison 24/25

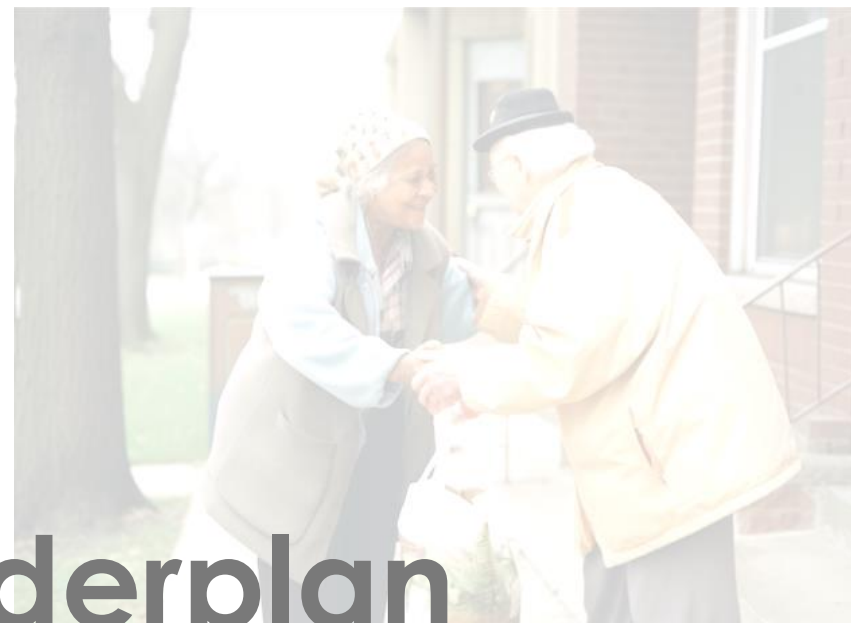


Weitere Infos unter



MINT4U_ZDI

www.mint4u.de/girls-academy



Senior:innenförderplan Oberhausen



Gleichstellungsausschuss 20.11.2024



GLIEDERUNG



1. VORÜBERLEGUNGEN

2. AUFBAU SENIOR:INNENFÖRDERPLAN

3. HANDLUNGSFELDER UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Prävention von Pflegebedürftigkeit 65+
- Wohnen im Alter
- Altenpflege
- Wohnortnahe Angebotsstruktur
- Digitalisierung

4. MAßNAHMENVORSCHLÄGE

5. WEITERES VORGEHEN



„Die Lebensqualität der älteren Bevölkerung Oberhausens nachhaltig zu verbessern“

- Beschluss des Oberhausener Rats am 13.12.2021
- Aufstellung eines gesamtstädtischen Senior:innenförderplans
- Kooperation von Verwaltung, Verbänden, Träger:innen
- Externes Institut : Instituts für Arbeit und Technik (IAT)

Methode:

- Expertise IAT
- Expert:inneninterviews (Verwaltung, Verbände, Träger:innen, Politik)
- Bezugnahme auf bestehende Berichte und Konzepte (Alten- und Pflegeplan, Senioren im Mittelpunkt (SIM), Strategiepapiere Expert*innendialoge)

AUFBAU SENIOR:INNENFÖRDERPLAN

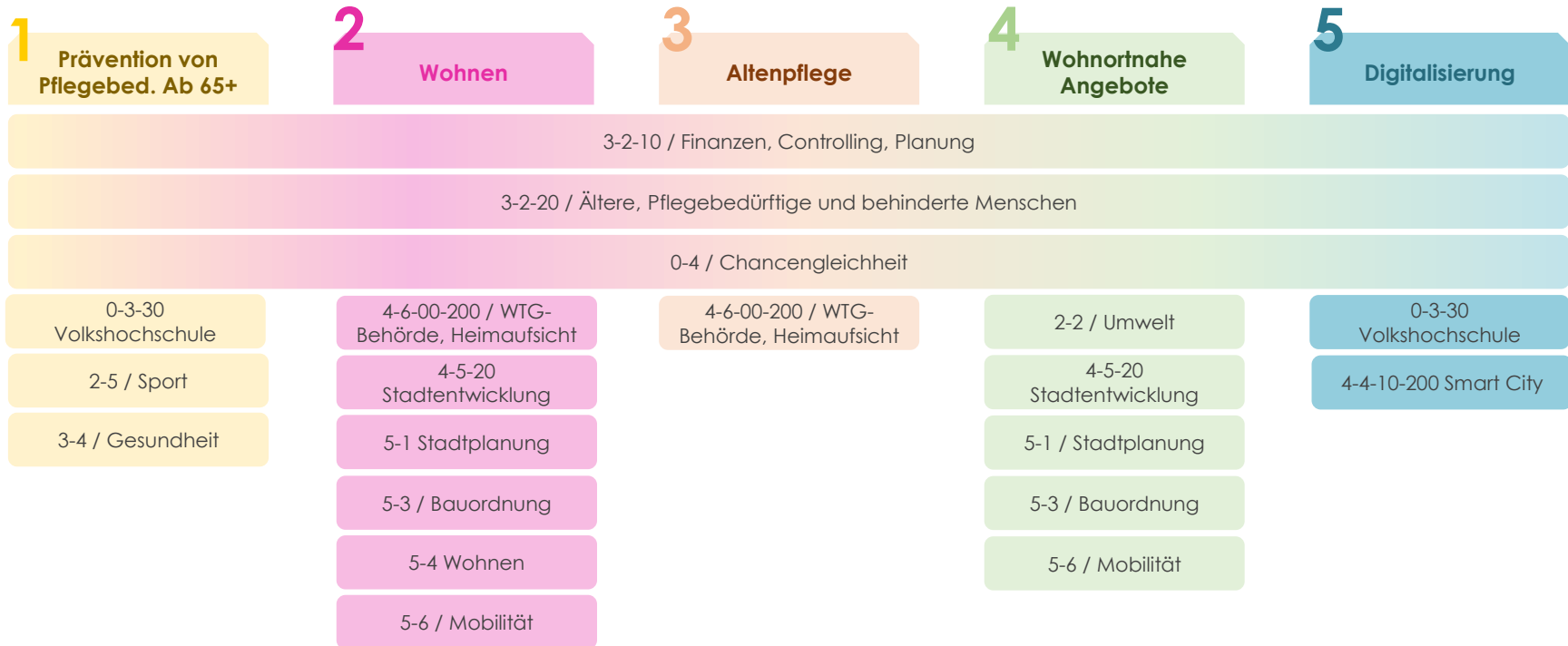


- Leitbild der Senior:innenförderung
- Prinzipien und langfristige Zielsetzung
- Sozialstruktur der Senior:innenbevölkerung; spezifische Bedürfnisse
- Fünf zentrale Handlungsfelder; Prävention von Pflegebedürftigkeit (65 plus), Wohnen und Mobilität, Altenpflege, Wohnortnahe Angebotsstrukturen sowie Digitalisierung
- Handlungsempfehlungen
- Maßnahmenvorschläge

AUFBAU SENIOR:INNENFÖRDERPLAN



Zuständige (Fach-)Bereiche nach Handlungsfeldern





HANDLUNGSFELDER UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



PRÄVENTION VON PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT 65+



„Ein neuer Lebensabschnitt, der durch gezielte präventive Maßnahmen die Pflegebedürftigkeit hinauszögern kann.“

- ✓ Gesundheitsförderung/Beratung (Kurse und Beratung in den QB)
- ✓ Demenzkurse (Beratung für Betroffene und Angehörige)
- ✓ Bewegungsförderung
- ✓ Soziale Teilhabe/Vermeidung von Isolation

Handlungsempfehlung:

- Bedarfsermittlung der Zielgruppe älterer Menschen mit Migrationshintergrund



„Wohnen im Alter ist ein wichtiges Thema um die Unabhängigkeit zu bewahren.“

- ✓ Steigender Ausbau durch Nachfrage an barrierearmen Wohnungen
- ✓ Wohnberatung
- ✓ Mobilität (ausgebauter Nahverkehr, barrierearme Haltestellen)
- Herausforderung: viele individuelle Eigentümer:innen; Wohnungsumbau nur mit Unterstützung möglich

Handlungsempfehlungen:

- Beteiligungsstruktur verbessern
- Aktive Investorenakquise – Leistungspaket Seniorenwohnen
- Berücksichtigung sozialer Ungleichheiten bei der Erstellung eines Hitzeaktionsplans für Oberhausen
- Förderung alternativer Wohnformen für ältere Menschen (u.a. Mehr-Generationen-Wohnen)



„Ambulant vor stationär.“

- ✓ Altenpflegeinfrastruktur
 - ✓ Stationäre Einrichtungen
 - ✓ Ambulante Versorgung
 - ✓ Kurzzeitpflege
 - ✓ Tagespflege (Entlastung auch für pflegende Angehörige)
- ✓ Netzwerk Demenz Oberhausen
- ✓ Fachkräftegewinnung/Sicherung (IPO)

Handlungsempfehlungen:

- Dezentraler Ausbau von Pflegewohnformen
- Ausbau der solitären Kurzzeitpflege

WOHNORTNAHE ANGEBOTSSTRUKTUR



„Wohnortnahe Angebotsstruktur ist ein zentrales Element für die Lebensqualität.“

- ✓ Senior:innenberatung
- ✓ Quartiersbüros für Senior:innen (allen Sozialräumen)

Handlungsempfehlungen:

- Beteiligung der Senior:innenberatung an den monatlichen Austauschgesprächen der Quartiersbüros
- Ausbau der Vernetzungs- und Koordinierungsarbeit aller Träger:innen der offenen Senior:innenarbeit
- Erhöhung der Anzahl formeller und informeller Begegnungsorte
 - Raum-Sharing
 - Stärkere Öffnung stationärer Einrichtungen
 - Mitgestaltung des öffentlichen Raums
- Entwicklung von Ansätzen zur besseren Erreichbarkeit von alleinlebenden Senior:innen (in Armutslagen)



„Förderung des unabhängigen Lebens im Alter auch durch Digitalisierung.“

- ✓ Angebote der Volkshochschule
- ✓ kostenfreie Angebote für die Zielgruppe („digitalen Selbstverteidigung“)
- ✓ Verschiedene Angebote in den QB (Bedienung etc.)
- ✓ Leihgeräte
- ✓ die Initiative „Digital-Patinnen und -paten“
- ✓ Smart-Haus
- ✓ „Senior:innen-App“

Handlungsempfehlungen:

- Akquise von Ehrenamtlichen als Digital-Pat:innen



- Maßnahmenvorschläge durch die Expertise des IATs aus erfolgreichen Projekten in Nachbarstädte entstanden
 - ✓ kommunal beeinflussbar,
 - ✓ es bestehen Refinanzierungsmöglichkeit bzw. sie lassen sich mit geringem finanziellem Aufwand realisieren,
 - ✓ der Organisationsaufwand zur Umsetzung ist überschaubar bzw. zeitlich begrenzt,
 - ✓ es lassen sich Synergieeffekte untereinander realisieren,
 - ✓ sie sind komplementär zueinander und zu bestehenden Angeboten, so dass sich im Idealfall Maßnahmenbündel miteinander verstärkender Wirkung ergeben,
 - ✓ sie setzen an vorhandenen Strukturen und Prozessen an.



STRUKTURELLE MAßNAHMENVORSCHLÄGE

Netzwerkkonferenz für Akteur:innen in der
Senior:innenarbeit

MAßNAHMENVORSCHLÄGE IN DEN HANDLUNGSFELDERN

Prävention

- Spaziergangsprojekt Oberhausen

Wohnen

- Ausbau der Beratungsinfrastruktur

Pflege

- Unterstützung des familiären Pflegepotenzials

Wohnortnahe Angebotsstruktur

- Aufbau Netzwerk ehrenamtliche
Nachbarschaftshelferinnen

Digitalisierung

- Aufbau eines digitalen Senioreninformationsportals

WEITERES VORGEHEN



- Vorstellung in den politischen Gremien
- Vorstellung in Arbeitskreisen
- Kooperationspartner:innen für Handlungsempfehlungen und Maßnahmenvorschläge auswählen
- Jährliche Finanzierung sichern



VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



NACHFRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Bereich 3-2 Soziales

Fachbereich 3-2-10/Finanzen/Controlling/Planung

Rebecca Osono

Rebecca.Osono@oberhausen.de

Tel. 0208 825-9068





Britta Costecki

Gleichstellungsbeauftragte

Stadt Oberhausen



Aus der Rolle gefallen

Deutsche Comiczeichnerinnen im Blick

20.10.2024 - 02.02.2025

- In Kooperation mit der Ludwig Galerie und der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung fand am Mittwoch, den 30.10.2024, eine Veranstaltung zur Ausstellung „Aus der Rolle gefallen“ -Deutsche Comiczeichnerinnen im Blick- statt.
- 10 Frauen nahmen an der Führung mit der Kuratorin Leonie Neidert und anschließender Gesprächsrunde teil.



Ausstellung „Lebenswelten“ anlässlich des 15. Jubiläums der Fachberatungsstelle Solwodi

- Am 07.11.2024 feierte die Fachberatungsstelle Solwodi in Oberhausen das 15-jährige Bestehen mit der Ausstellung „Lebenswelten“.
- Grußworte: Werner Nakot, Bürgermeister
Britta Costecki, Gleichstellungsbeauftragte
Barbara Wellner, erste Vorsitzende von Solwodi NRW
Maike Paszota, Leitung der Beratungsstelle Solwodi



Vortrag und Diskussion

Beratungserfahrungen bei Trennung und Scheidung von Ein-Eltern-Familien im Familien– und Kindschaftsrecht.

- Wann: 25.11.2024, 14:00 – 16:30 Uhr
- Wo: in den Räumlichkeiten der Gleichstellungsstelle Oberhausen, Schwartzstraße 73, Raum 21



Öffentliche Lesung und Austausch

Öffentliche Lesung „Antrag auf größtmögliche Entfernung von Gewalt“, Textpassagen von Felicia Zeller mit anschließendem Austausch

- Wann: 25.11.2024 ab 18:00 Uhr
- Wo: Kitev e.V. Leerstand

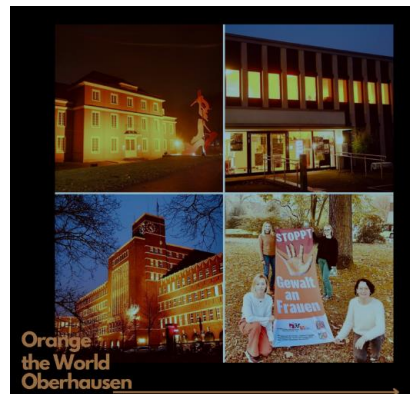
Willy-Brandt-Platz 1 in 46045 Oberhausen



Orange Your World

25.11.2024 – 10.12.2024

Der Arbeitskreis Gewalt beteiligt sich gemeinsam mit dem Zonta Club Oberhausen an der Kampagne **Orange the World** mit der Beleuchtung und Beflaggung der jeweiligen Dienstgebäude.





Weitere Aktionen anlässlich der Orange Days

- Erneute Herausgabe der Handzeichen zur sichtbaren Anbringung an Fenstern und Türen.
- Informationsstände an Schulen zum Thema häusliche Gewalt





FEMCOM



- Kooperationsveranstaltung der Städte Essen, Mülheim und Oberhausen, an der sich Jobcenter, Agenturen für Arbeit, Gleichstellungsstellen sowie Competentia MEO beteiligen.
- Die Messe findet am **03.12.2024** im **Altenhof in Mülheim** statt und stellt die aktuellen Themen rund um Fachkräfte und Gleichstellung in den Mittelpunkt und richtet sich somit sowohl an Unternehmer*innen als auch an Kundinnen der Jobcenter und Agenturen für Arbeit.



„Lügen über meine Mutter“

- Am 11.01.2025 findet in Kooperation mit dem Theater Oberhausen, der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildungsstätte sowie der Gleichstellungsstelle die Theateraufführung „Lügen über meine Mutter“ mit anschließendem Austausch statt.



Ausstellungseröffnung Ruth Gläser. Pressefotos. Oberhausen. Erinnerungskultur.

- Ausstellung über die junge Fotografin Ruth Gläser, die ihre Tätigkeit beim General-Anzeiger in Oberhausen in den frühen 1950er-Jahren aufnahm. Bis zu ihrer Verrentung arbeitete sie vor allem in Oberhausen und wurde dadurch eine der wichtigsten fotografischen Dokumentaristinnen des damaligen Stadtlebens.
- Die Ausstellungseröffnung findet am 19.01.2025 um 11:00 Uhr in der Gedenkhalle statt.